

Geschäftsbericht 2013/14

#### Fonterelli: Die "Family Office – Aktie"

Fonterelli ist Deutschlands erste Family Office - Aktie. Fonterelli bietet Aktionären Zugang zu exklusiven "Club Deals" für vermögende Unternehmerfamilien.

Als Family Office - Aktionär profitieren Sie von unserer Tätigkeit. Family Office bedeutet Rundum-Service. Wir kümmern uns um das anvertraute Kapital. Wir erwerben speziell für Family Office - Kunden strukturierte Anlagen, beispielsweise individuelle Buy & Build - Konzepte, die eine adäquate Unternehmerverzinsung aufweisen. Mit verschiedenen Co-Investments streuen wir unser Risiko. Erzielte Margen aus Exits wollen wir ausschütten.

Ob Sie nun als Privatanleger mit wenigen Aktien an unserem Family Office - Management beteiligt sind oder als erfahrener Investor Ihr Portfolio im Bereich Private Equity erweitern wollen, unser Ziel ist es, dass Sie sich bei uns als Aktionär wohl fühlen. Denn Aktionäre sind unsere Kunden.

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

Für unsere Gesellschaft war das abgelaufene Geschäftsjahr ein Übergangsjahr. Bislang definierte sich die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ("Fonterelli") als eine Beteiligungsgesellschaft, die branchenübergreifend sowohl in börsennotierte und nicht börsennotierte Gesellschaften, meist Small Caps, investierte. Am 30. Dezember 2013 haben wir eine Änderung der strategischen Ausrichtung kommuniziert. Fonterelli agiert zwar nach wie vor als eine Beteiligungsgesellschaft, wir haben unseren Tätigkeitsbereich jedoch neu definiert.

Fonterelli positioniert sich nun als "Familiy Office - Aktie". Wir bieten unseren Investoren einen indirekten Zugang zu exklusiven Club-Deals, die für ausgewählte Unternehmerfamilien konzipiert sind. Die Kooperation mit dem Family Office MADAUS Capital Partners GmbH sichert uns dabei einen auskömmlichen Deal-Flow.

Fonterelli fokussiert sich auf sogenannte Buy & Build - Konzepte. Die Gesellschaft beteiligt sich an Holding-Gesellschaften, die verschiedene, meist profitable Unternehmen in einem definierten Wachstumsmarkt erwerben. Ziel dieser "Branchenkonsolidierer" ist der Weiterverkauf des akquirierten Unternehmensportfolios an strategische Investoren oder Finanzinvestoren mit einem Aufschlag. Die letzten drei Buy & Build - Strategien, die MADAUS Capital Partners in ihrem Family Office - und Friends & Family - Umfeld umgesetzt haben, erzielten eine Eigenkapital-Verzinsung von jeweils über 20 % p.a. Der Investitionszeitraum betrug 2,5 bis 3,5 Jahre.

Einhergehend mit der Strategieanpassung haben wir im vergangenen Geschäftsjahr unsere bestehenden Investments weitestgehend liquidiert.

Unsere Beteiligung i.H.v. 10% an der Bestandsimmobiliengesellschaft Stern Real Estate AG haben wir in zwei Tranchen verkauft. Ebenso veräußert wurden die Depotwerte Munich Re, E.on, RWE Vz., Allgeier sowie der Genussschein der Bayern LB.

Unverändert im Bestand sind unsere Beteiligungswerte picturemaxx AG (Beteiligungshöhe 1,7% bzw. 11.500 Aktien) sowie die Pfandfinanz Holding AG (Beteiligungshöhe 2,3% bzw. 10.400 Aktien). Die Entwicklung beider Gesellschaften ist recht ordentlich, was durch Ausschüttungen dokumentiert wird. Zudem passen die beiden Gesellschaften zu unserer Unternehmensstrategie.

Unsere Position an der AutoBank AG, die wir seit dem Börsengang der Bank im Jahr 2010 halten, haben wir in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahres infolge des niedrigen Unternehmenswertes (ca. 0,3 Buchwert) ausgebaut, so dass wir nun mit knapp 1% an der Bank beteiligt sind.

Die neu geschaffene Liquidität aus den Verkäufen der Depotwerte haben wir strategiekonform wie folgt verwendet. Neu aufgebaut wurde eine indirekte Beteiligung an der Lifebrain AG (Wien). Mit einem Investmentbetrag von insgesamt 258 TEUR (zum Bilanzstichtag einbezahlt: 155 TEUR) handelt es sich um unser betragsmäßig größtes Engagement. Lifebrain wurde 2013 von dem Herzchirurgen Prof. Dr. Michael Havel mit dem Ziel gegründet, medizinische Diagnostik-Labore zu akquirieren. Prof. Havel hat im Jahre 2009 die von ihm mitgegründete FutureLAB an einen namhaften Private Equity - Investor mit einem Transaktionsvolumen von 270 Mio. EUR verkauft. Finanzinvestoren erzielten dabei IRRs von 25-37~% p.a.

Das Anreizsystem bei Lifebrain betrachten wir als ideal. Der CEO Prof. Havel ist selbst maßgeblich am Unternehmen beteiligt und verdient erst bei erfolgreichem Verkauf der aufgebauten Firmengruppe. Seit Bestehen hat Lifebrain vier Akquisitionen erfolgreich durchgeführt. Unsere erste Investmenttranche von 50% unseres Engagements haben wir quasi zu Gründungskonditionen erhalten.

Neu aufgebaut wurde eine indirekte Beteiligung an einer neu gegründeten Branchenholding, die im Bereich Ambulante Intensivpflege Firmen akquiriert. Dieser fragmentierte Markt bietet attraktive Konsolidierungsopportunitäten. Es wird angenommen, dass der Markt für außerklinische Intensivpflege von 2012 bis 2017 um jährlich über 20% wächst. Bislang hat die Holding zwei Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen.

Sodann hat sich Fonterelli an einer Bio-Apfel-Plantage beteiligt. Ein Teil des Investments ist ein Darlehen. Ein Großteil des eingesetzten Kapitals soll nach sechs Jahren zurückfließen.

Gegenüber dem Vorjahr unverändert ist unser Engagement an einer Pharma Holding, die mehrheitlich an einem Reimporteur von Arzneimitteln in Deutschland beteiligt ist. Die Gesellschaft gehört zu den TOP 10 der Branche und ist profitabel.

Die Liquidität wurde im Berichtszeitraum als Festgeld oder Tagesgeld angelegt.

Die Gesellschaft beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Die Komplementärin stellt entsprechende Personalressourcen und Managementkapazitäten gegen die satzungsgemäße Vergütung bereit.

#### **Ertragslage**

Fonterelli hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Erträge (Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus anderen Wertpapieren, Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) von 138 TEUR (Vorjahr: 122 TEUR) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (im wesentlichen Verwaltungs- und Geschäftsführungskosten) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 93 TEUR (VJ: 61 TEUR); Hintergrund sind höhere Aufwendungen infolge der durchgeführten Kapitalerhöhung. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betrugen 8 TEUR nach 26 TEUR im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss liegt bei 36 TEUR. Der Bilanzverlust konnte von 60 auf 24 TEUR abgebaut werden.

Bei der Beteiligung an der Pfandfinanz Holding AG erfolgte eine Zuschreibung um 26 TEUR auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

#### Vermögens- und Finanzlage

Bei einer Bilanzsumme zum Stichtag (30. Juni 2014) von 1.089 TEUR (zum 30. Juni 2013: 773 TEUR) beträgt das bilanzielle Eigenkapital 883 TEUR (zum 30. Juni 2013: 747 TEUR). Fonterelli hat keine Bankverbindlichkeiten. Der Bestand der Investments liegt bei 616 TEUR (Vorjahr 629 TEUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr von 115 TEUR auf 447 TEUR deutlich erhöht.

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 160 TEUR aus Einzahlungsverpflichtungen von noch nicht abgerufenen Investmentbeträgen.

Durch die Ausgabe von 79.722 neuen Aktien im Rahmen einer Bezugsrechtsemission im April 2014 erlöste die Gesellschaft einen Mittelzufluss in Höhe von 99.652,50 EUR brutto.

#### Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der von der Hauptversammlung am 19. Februar 2014 beschlossenen Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht wurden 81.834 Stück Aktien von verschiedenen Investoren zu 3,00 EUR gezeichnet. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung am 13. August 2014 beträgt das Aktienkapital 321.000,00 EUR. Der Emissionserlös betrug brutto 245.502,00 EUR.

#### Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung, Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft.

Wesentliche Risiken sind die nicht plangemäße (positive) Entwicklung der Beteiligungen (unternehmensspezifisches Risiko). Zudem bestehen allgemeine Marktrisiken, wie Konjunktur- und Branchenentwicklung sowie Zins-, Aktien- und M&A - Märkte.

Fonterelli ist von der Wertentwicklung der Beteiligungen abhängig. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management der Fonterelli – ebenso das Management in den Beteiligungsgesellschaften – bedeutende Entwicklungen und Trends in den operativen Einheiten nicht rechtzeitig erkennen oder falsch einschätzen. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen.

Mit der MADAUS Capital Partners GmbH besteht ein Kooperationsvertrag, der eine Zusammenarbeit hinsichtlich des Einkaufs von Beteiligungen zum Gegenstand hat. Fonterelli ist folglich vom Deal Flow der MADAUS Capital Partners GmbH abhängig. Auch der Wegfall dieses Vertrages könnte sich nachteilig auf Fonterelli auswirken.

#### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Fonterelli stellt gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen gesonderten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf (Abhängigkeitsbericht). Bei jedem der im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte und bei allen Maßnahmen, die getroffen oder unterlassen werden, hat Fonterelli nach den Umständen, die bei Vornahme des Rechtsgeschäftes bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten bzw. wurde durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Die Schlusserklärung im Bericht lautet wie folgt:

"Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen, die getroffen oder unterlassen wurden, eine angemessene Gegenleistung erhalten bzw. wurde durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt."

#### Veränderungen im Aktionärskreis

Die VEM Aktienbank AG, München, hat uns mit Schreiben vom 27.12.2013 gemäß § 20 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass eine Beteiligung an der Fonterelli GmbH & Co. KGaA von über 25% nicht mehr besteht. Sämtliche Anteile wurden an verschiedene langfristig orientierte Investoren veräußert.

#### **Ausblick**

Die in den vergangenen Jahren bestehende Einnahmenbasis verändert sich künftig. Der Cash-Flow-Beitrag von Verkäufen von Depotwerten wird ausbleiben. Fonterelli ist von Ausschüttungen und Exits abhängig, wobei die Unternehmensverkäufe in einigen Fällen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden können, da Treuhandvereinbarungen bestehen.

Die Investitionen in Beteiligungen sind grundsätzlich so strukturiert, dass durchschnittlich mit einem Exit alle zwei bis drei Jahre gerechnet werden kann.

Wir gehen davon aus, dass die Ergebnisbeiträge aus Ausschüttungen derzeit alleine nicht ausreichen, um die jährlichen Kosten vollständig zu kompensieren. Für ein positives Ergebnis sind erfolgreiche Verkäufe von Investments erforderlich.

Nach Abbau des bestehenden Bilanzverlusts wäre Fonterelli prinzipiell ausschüttungsfähig. Es ist erklärtes Ziel der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, eine Ausschüttung an die Aktionäre vorzunehmen, wenn die Gesellschaft entsprechende Gewinne erwirtschaftet hat. Basierend auf der aktuellen Planung könnte dies ab dem folgenden bzw. dem darauf folgenden Geschäftsjahr der Fall sein.

Laufende Kosten, die durch Kapitalerhöhungen entstehen, werden die Gesellschaft unterjährig belasten. Der Effekt wird jedoch langfristig positiv sein, da sich die bestehenden Fixkosten der Gesellschaft auf ein höheres Eigenkapital der Gesellschaft beziehen.

Den langfristigen Erfolg unserer Strategie messen wir in Ausschüttungen an die Aktionäre. Eine alleinige Steigerung des Net Asset Values (NAV) ohne Ausschüttungen ist nicht unser erklärtes Ziel.

Das Management ist davon überzeugt, dass unser Konzept "Familiy Office - Aktie mit Club Deal Investments für Unternehmerfamilien" langfristig eine neue Asset-Klasse darstellt.

Fonterelli-Aktionäre sind mit einer Aktie an einem breit gestreuten und professionell gemanagten Portfolio von Familiy-Office-Investments beteiligt. Große Mindestanlagebeträge wie bei Private-Equity-Direktinvestments sind also nicht erforderlich. Zudem ist die Aktie an der Börse handelbar.

Wir halten dies für eine geeignete Equity Story unserer noch kleinen Beteiligungsgesellschaft.

München, im August 2014

Fonterelli Capital Management GmbH Andreas Beyer, Geschäftsführer

## Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2013 bis 30. Juni 2014

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 (im Folgenden auch: Geschäftsjahr 2013/14) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den persönlich haftenden Gesellschafter regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der persönlich haftende Gesellschafter hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2013/14 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb Aufsichtsratssitzungen durch den persönlich haftenden Gesellschafter über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem persönlich haftenden Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2013/14 hat sich der Aufsichtsrat in vier Sitzungen am 2. Juli 2013, am 19. Februar 2014, am 11. März 2014, am 3. April 2014 und anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über neue Investments unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 2. Juli 2013 wurden die vorläufigen Zahlen der Bilanz und der GuV des Geschäftsjahres 2012/13 erörtert.

In den darauf folgenden Monaten hat der Geschäftsführer den Aufsichtsrat über die Gespräche mit dem künftigen Kooperationspartner MADAUS Capital Partners GmbH informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die geplante neue Ausrichtung positiv gewürdigt.

Auf der Hauptversammlung am 19. Februar 2014 wurden die Herren Eduard Unzeitig, Dr. Sebastian Kern und Veit Madaus als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt. In der darauf folgenden Aufsichtsratssitzung am gleichen Tag hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert. Herr Eduard Unzeitig wurde als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt, Dr. Sebastian Kern als stellvertretender Vorsitzender.

In der Aufsichtsratssitzung am 11. März 2014 haben die Aufsichtsräte die Strategie der Gesellschaft eingehend diskutiert und die Durchführung der von der Hauptversammlung genehmigten Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung am 3. April 2014 beschloss der Aufsichtsrat die Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Fonterelli GmbH & Co. KGaA stellt gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen gesonderten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf (Abhängigkeitsbericht). Bei jedem der im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte und bei allen Maßnahmen, die getroffen oder unterlassen werden, hat die Fonterelli GmbH & Co. KGaA nach den Umständen, die bei Vornahme des Rechtsgeschäftes bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten bzw. wurde durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Die Schlusserklärung im Bericht lautet daher wie folgt:

"Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen, die getroffen oder unterlassen wurden, eine angemessene Gegenleistung erhalten bzw. wurde durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt."

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, den 16.09.2014

Eduard Unzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates

### BILANZ zum 30. Juni 2014 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

Aktiva					Passiva
	30.06.2014	30.06.2013		30.06.2014	30.06.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen  I. Sachanlagen			A. Eigenkapital     I. Gezeichnetes Kapital	239.166.00	159.444,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	489,00	604,00	II. Kapitalrücklage	667.403,50	647.500,00
II. Finanzanlagen			III. Bilanzverlust	-23.903,86	-60.373,89
1. Beteiligungen	194.878,13	78.000,00		882.665,64	746.570,11
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	420.815,04	551.418,19	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	42.437,74	24.099,09
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Vermögensgegenstände	25.504,93	26.872,42			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	446.531,14	115.110,27	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,60	0,00
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.368,98	1.835,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	500,00	500,00	<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</li> </ol>	2.371,09	0,00
			Sonstige Verbindlichkeiten	873,19	0,00
Bilanzsumme	1.088.718,24	772.504,88	Bilanzsumme	1.088.718,24	772.504,88

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2013 bis 30.06.2014 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

	30.06.2014	30.06.2013
	EUR	EUR
Sonstige betriebliche Erträge	93.802,82	86.300,00
2. Abschreibungen	-115,00	-115,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.261,10	-61.081,02
4. Erträge aus anderen Wertpapieren	30.176,00	23.865,45
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.161,12	11.650,66
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-8.293,81	-26.317,95
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.470,03	34.302,14
8. außerordentliche Aufwendungen	0,00	-81.099,91
9. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	36.470,03	-46.797,77
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-60.373,89	-1.289.132,12
11. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	1.275.556,00
12. Bilanzverlust	-23.903,86	-60.373,89

## ANHANG für das Geschäftsjahr 2013/2014 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

#### I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen KGaA gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

#### **II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG**

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert bewertet. Weiterhin wurden Abschläge für Forderungen mit langer Laufzeit durchgeführt. Unverzinste und niedrig verzinste Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden dort vorgenommen, wo konkrete Ausfallrisiken vorlagen.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgte mit dem Nennbetrag. Zinsen und Nebenkosten wurden periodengerecht abgegrenzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden im erforderlichen Umfang gebildet.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### Erläuterungen zur Bilanz

#### a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

*Gesellschaft	Beteiligungsquote	Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
PowerLED GmbH, Grünwald	56,18 %	-2.757.515,71	-2.419.268,43

Zahlen auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012

Die Anteile wurden wegen Wertlosigkeit bereits in den Vorjahren auf EUR 0,00 abgewertet.

#### b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der PowerLED GmbH wurden der PowerLED GmbH Darlehen gewährt. Es bestand ein konkretes Ausfallrisiko in Höhe von 100% für diese Darlehensgewährung sowie für die bisher aufgelaufenen Zinsen. Das Darlehen und die aufgelaufenen Zinsen wurden bereits im Vorjahr abgeschrieben. Die Zinsforderung für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6.398,95 wurde ebenso abgeschrieben.

#### c) Bilanzverlust

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

Bilanzverlust zum 30.06.2013	EUR	60.373,89
Jahresüberschuss 2013/2014	<u>EUR</u>	36.470,03
Bilanzverlust zum 30.06.2014	EUR	23.903,86

#### d) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 178.954,86 (Vorjahr: EUR 1.835,68).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum 30.06.2014 in folgender Höhe:

Fonterelli Capital Management GmbH EUR 2.371,09 (Vorjahr: EUR 0,00)

#### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

#### 1. Grundkapital und Aktien

Zum 30. Juni 2013 betrug das Grundkapital der Gesellschaft noch EUR 159.444,00. Dieses war eingeteilt in 159.444 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

Die Hauptversammlung vom 19. Februar 2014 hat die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 159.444,00 um bis zu EUR 79.722,00 beschlossen. Der Ausgabebetrag betrug EUR 1,25 je Stückaktie. Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt und am 14.04.2014 im Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit EUR 239.166,00 und ist eingeteilt in 239.166 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

Die Hauptversammlung vom 19. Februar 2014 hat zudem die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu weitere EUR 1.760.834,00 auf bis zu EUR 2.000.000,00 beschlossen. Der Ausgabebetrag beträgt mindestens EUR 3,00 je Stückaktie. Bis zum Abschlussstichtag wurde eine Erhöhung des Grundkapitals nicht durchgeführt.

#### 2. Kapitalrücklage

Das im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhung erhaltene Aufgeld in Höhe von EUR 19.903,50 wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Diese beträgt nunmehr EUR 667.403,50.

#### V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

13

Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

#### VI. GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Steffen Herfurth, Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer, Vorsitzender (bis 19.02.2014) Eduard Unzeitig, Geschäftsführer, Vorsitzender (ab 19.02.2014) Iram Kamal, M.B.L.T., Rechtsanwältin, stellvertr. Vorsitzende (bis 19.02.2014) Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, stellvertr. Vorsitzender (ab 19.02.2014) Hans Kilger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater (bis 19.02.2014) Veit Madaus, M.B.A., Geschäftsführer, Unternehmer (ab 19.02.2014)

#### VII. Mitteilungen nach § 20 AktG

Die VEM Aktienbank AG, München, hat gemäß § 20 Abs. 6 AktG am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr keine unmittelbare Beteiligung von mehr als dem Vierten Teil der Aktien an der Fonterelli GmbH & Co. KGaA gehört.

Die Computershare Deutschland GmbH & Co. KG, München, die Computershare Verwaltungs GmbH, München, die ACN 081 035 752 Pty Ltd, Abbotsford, Australien, sowie die Computershare Limited, Abbotsford, Australien, haben gemäß § 20 Abs. 6 AktG am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass keine mittelbare Beteiligung an der Fonterelli GmbH & Co. KGaA von mehr als dem Vierten Teil der Aktien besteht.

München, 18.08.2014

Fonterelli Capital Management GmbH Andreas Beyer Geschäftsführer

#### **Impressum**

Fonterelli GmbH & Co. KGaA Waldhornstr. 6 80997 München

Tel.: +49 (0) 89 / 81 00 91 19 Fax: +49 (0) 89 / 81 00 91 37

E-Mail: <a href="mailto:info@fonterelli.de">info@fonterelli.de</a>
Internet: <a href="mailto:www.fonterelli.de">www.fonterelli.de</a>

Auf der Fonterelli-Website stehen unter "Investor Relations" weitere Informationen zur Aktie bereit.

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Andreas Beyer.